



SCHWERPUNKTFRAGEN 2014

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Antworten der Kapsch Traffic Com

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2013 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

In der Kapsch TrafficCom Group hatten zwei Mitarbeiter im Wirtschaftsjahr 2013/14 (1. April 2013 bis 31. März 2014) einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000; keiner verdiente mehr als EUR 500.000.

2. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1. Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wie viel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Kriterium für die erfolgsabhängige Entlohnung der Vorstände ist das EBIT. Für die Mitglieder der 1. Berichtsebene werden bei Projekten individuelle Prämien vom Vorstand beschlossen. Die variablen Bezüge betreffen immer nur ein Wirtschaftsjahr, es gibt keine mehrjährigen Programme.



3. Wie viele MitarbeiterInnen hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 20.000 Euro** (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr)?

Im Jahr 2013/14 hatte ein Mitarbeiter in Österreich weniger als EUR 20.000,- - Jahresbruttobezug (ausgelernter Lehrling ohne Lehrabschlussprüfung).

4. **Enforcement:** unternehmensinterne Vorbereitungen, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, einmalig bzw. dauernd

Die Kapsch Traffic Com hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit externer Unterstützung auf ein mögliches Enforcement Verfahren vorbereitet. Die Kosten für diese Projektphase beliefen sich auf TEUR 17.

5. Wie hoch sind die **Nebenkosten des Aufsichtsrats** für Sekretariat, Reisen, Aufenthaltskosten, Repräsentation, Schulung?

Im Wirtschaftsjahr 2013/14 fielen ausschließlich Aufsichtsratsentschädigungen in Höhe von TEUR 20 sowie Reisekosten in Höhe von TEUR 1,3 an.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2013, Auswirkungen des **Steuerpaktes 2014** (Einschränkungen Gruppenbesteuerung, Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500.000 Euro)

Im Wirtschaftsjahr 2013/14 haben die österreichischen Gesellschaften Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 650 geleistet, davon entfielen TEUR 645 auf die Einzelgesellschaft Kapsch TrafficCom AG.



Die aktuell geplanten Einschränkungen bei der Gruppenbesteuerung haben auf die Kapsch Traffic Com keine Auswirkungen, da die Kapsch Gruppe ausschließlich österreichische Gesellschaften als Gruppenmitglieder hat.

Nachdem die Nichtabzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500.000 TEUR für alle Perioden nach dem 28.2.2014 gilt und diese Regelung für einen Monat entsprechend aliquotiert zu betrachten ist, betrifft uns dies für das WJ2013/2014 nur marginal.

7. **Externer Aufwand 2013 für Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit / PR / Lobbying (getrennte Darstellung).**

Die Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying gliederten sich im Wirtschaftsjahr 2013/14 wie folgt auf:

Aus- und Weiterbildung ca. EUR 2,3 Mio.

Rechtsberatung ca. EUR 4,4 Mio.

Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying ca. EUR 2,1 Mio.

8. **Aufwand für Investor Relations.** Beschreibung der IR – Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren)

Das IR-Budget im Geschäftsjahr 2013|14 betrug rund EUR 200.000. Darin enthalten sind u.a. als größte Kostenblöcke der Geschäftsbericht und die Zwischenberichte mit rund EUR 100.000, die Hauptversammlung mit EUR 30.000,- und die Reisekosten mit EUR 20.000,-. Im Geschäftsjahr 2013|14 wurden u.a. folgende IR-Aktivitäten gesetzt:

- 10 Roadshow-Tage (u.a. in London, Paris, Warschau, Frankfurt und Zürich)



- Investorenkonferenzen in Zürs, Stegersbach, Paris, London, Frankfurt, Warschau, New York und Toronto
- Business-Lunch für Investoren im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresergebnisses
- Präsentation bei Börsentage der Wiener Börse für Privataktionäre
- Aktionärshotline telefonisch und per E-Mail
- Regelmäßige Telefonkonferenzen mit Investoren und Analysten
- Organisation der Hauptversammlung
- Einhaltung der Regelpublizität
- Erstellung des Geschäfts- und der Zwischenberichte

9. Wie viele MitarbeiterInnen gingen 2013 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Wie viele MitarbeiterInnen waren per 31.12.2013 über 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 55 – 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 50 – 55 Jahre (jeweils getrennt nach Frauen und Männer)?

KTC Österreich

Im Jahr 2013 ging in Österreich 9 Mitarbeiter mit durchschnittlich 58 Jahren in Pension.

Per 31.12.2013 waren

- 11 MitarbeiterInnen über 60 Jahre – davon 10 männlich und 1 weiblich
- 1. 41 MitarbeiterInnen in der Altersklasse 55-60 – davon 32 männlich und 9 weiblich
- 2. 105 MitarbeiterInnen in der Altersklasse 50-55 – davon 70 männlich und 35 weiblich

10. Aktivitäten i.S. **Social Media**, Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung
Derzeit ist ein Social Media Concept für die gesamte Kapsch Group in Ausarbeitung. Bis dato sind keine wesentlichen Kosten angefallen.